

Repowering Windpark Rodenkircherwupp und Freiflächenphotovoltaik

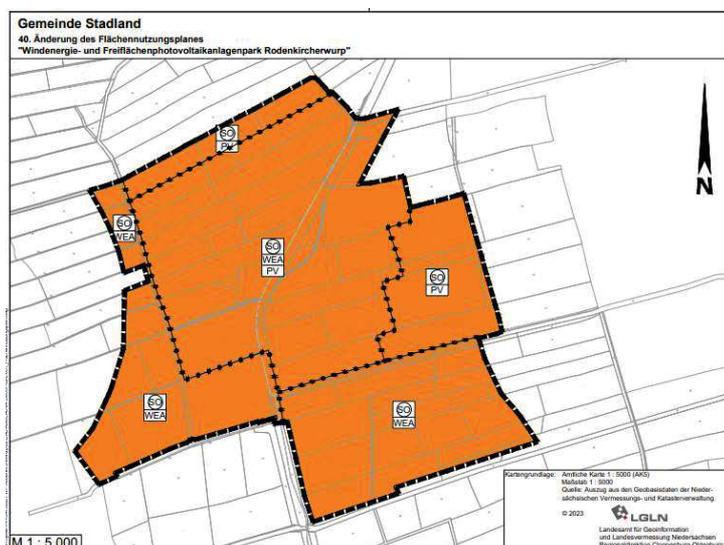
Bürgerbeteiligung

REN PEB KG - Regenerative Energien Nordpol GmbH & Co. Planungs-, Erzeugungs- und Betriebs KG

1

Planungsübersicht Flächennutzungsplan

Planzeichnung zur 40. Änderung des
Flächennutzungsplanes
„Windenergie- und
Freiflächenphotovoltaikanlagenpark
Rodenkircherwupp“



2

Photovoltaikplanung im Bereich Bebauungsplan Nr. 38 (Zeichnerische Darstellung noch ohne Erweiterungsflächen)

Beispiel einer Planzeichnung zur möglichen Modulbelegung der Fläche in südlicher Ausrichtung.
(Darstellung derzeit noch ohne Erweiterungsfläche)

Die geplante „FF- PV- Anlage“ in diesem Bereich wird voraussichtlich eine installierte Nennleistung von ca. 35,0 Megawatt haben. Die jährliche Energieproduktion beträgt ca. 28.000.000 Kilowattstunden.

Mit der Erweiterungsmöglichkeit um 12,2 Hektar gemäß Planzeichnung zur 40. Änderung des Flächennutzungs-Planes kämen wir abzüglich der einzuhaltenden Abstände zu Entwässerungsgräben und Wegeflächen auf eine installierte Nennleistung von insgesamt ca. 45,0 Megawatt. Die jährliche Energieproduktion würde somit auf ca. 34.000.000 Kilowattstunden ansteigen.



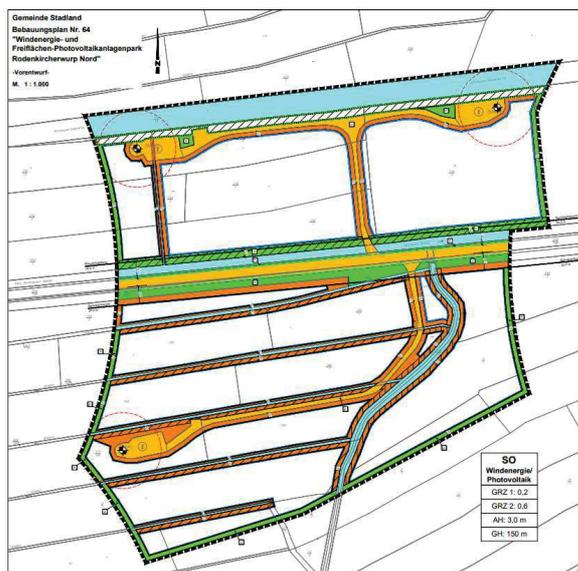
3

Freiflächenphotovoltaikplanung Bereich Nord

Planzeichnung zum Bebauungsplan Nr. 64
„Windenergie- und Freiflächenphotovoltaik-
Anlagenpark Rodenkircherwarp Nord“

Die geplante „FF- PV- Anlage“ wird voraussichtlich eine installierte Nennleistung von ca. 14,0 Megawatt haben. Die jährliche Energieproduktion beträgt ca. 11.200.000 Kilowattstunden.

Die Belegung der Fläche mit Solarmodulen soll ebenfalls in südlicher Ausrichtung erfolgen.



4

Windparkplanung (Repowering inkl. Anpassung an Potenzialstudie 2021)

Geplantes Vorhaben:

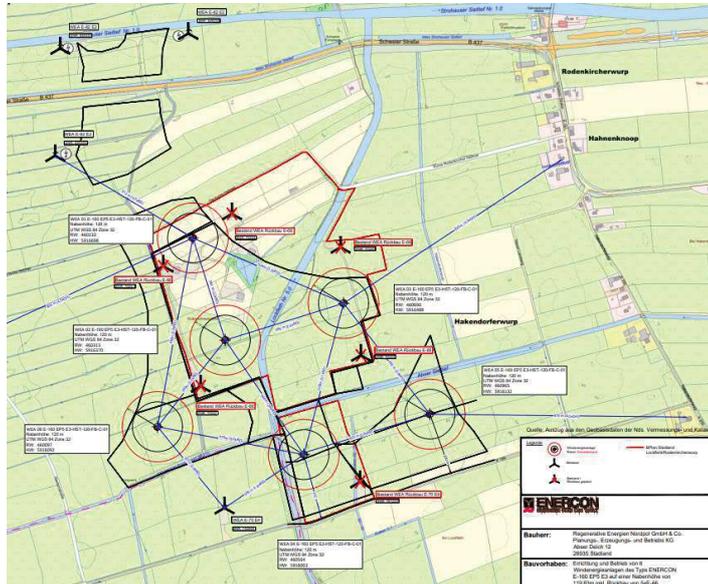
6 Stück vorhandene Windenergieanlagen vom Typ Enercon E66 und E70 (100m Gesamthöhe), sollen im Zuge des Repowerings durch 6 neue Windenergieanlagen vom Typ Enercon E160 (200m Gesamthöhe) ersetzt werden.

Dies bedeutet konkret:

Eine Steigerung der jährlichen Energieerzeugung von ca. 18.000.000 auf ca. 105.000.000 Kilowattstunden. Die Erhöhung der Anschlussleistung erfordert den Bau eines eigenen Umspannwerks. (Kosten ca. 5 Mio. Euro)

Unser Ziel:

Langfristiger Standorterhalt durch Repowering und Steigerung der örtlichen Wertschöpfung.



5

Finanzielle Bedeutung innerhalb der Gemeinde Stadland

Windenergieanlagen und Freiflächenphotovoltaik = zusätzliche Wertschöpfung in der Gemeinde!

- + Gewerbesteuereinnahmen
- + Erlöse aus Pachten für Windenergie- und Photovoltaikanlagenstandorte
- + Erlöse aus Entschädigungen für Kabelverlegung & Zahlung für ökologische Ausgleichsmaßnahmen
- + Einbindung lokaler Unternehmen
- + §6 EEG: finanzielle Beteiligung betroffener Gemeinden von 0,2 Cent je erzeugter Kilowattstunde

6

§6 EEG: finanzielle Beteiligung betroffener Gemeinden

(0,2 Cent je erzeugter Kilowattstunde für Windenergie- und Freiflächenphotovoltaikanlagen)

Zusätzliche finanzielle Beteiligung der Gemeinde Stadland nach §6 EEG (neben der Gewerbesteuer)

Aus Windenergie- Repoweringvorhaben

17.500.000 Kilowattstunden x 0,2 Cent = 35.000,00 € pro Jahr (je WEA- Standort)

105.000.000 Kilowattstunden x 0,2 Cent = 210.000,00 € pro Jahr (Windpark 6 WEA)

Bei 20 Betriebsjahren = 4.200.000,00 € (zusätzlich zur Gewerbesteuer und sonstiger Wertschöpfung)

7

§6 EEG: finanzielle Beteiligung betroffener Gemeinden

(0,2 Cent je erzeugter Kilowattstunde für Windenergie- und Freiflächenphotovoltaikanlagen)

Zusätzliche finanzielle Beteiligung der Gemeinde Stadland nach §6 EEG (neben der Gewerbesteuer)

Aus Freiflächenphotovoltaikanlage

Bereich Nord (Gebiet Bebauungsplan Nr. 64)

ca. 11.200.000 Kilowattstunden x 0,2 Cent = 22.400,00 € pro Jahr

Bereich BPLAN Nr. 38 **ohne Erweiterungsmöglichkeiten**

Ca. 28.000.000 Kilowattstunden x 0,2 Cent = 56.000,00 € pro Jahr

Bei 20 Betriebsjahren = 1.568.000,00 € (zusätzlich zur Gewerbesteuer und sonstiger Wertschöpfung)

8

§6 EEG: finanzielle Beteiligung betroffener Gemeinden (0,2 Cent je erzeugter Kilowattstunde für Windenergie- und Freiflächenphotovoltaikanlagen)“

Zusätzliche finanzielle Beteiligung der Gemeinde Stadland nach §6 EEG (neben der Gewerbesteuer)

Aus Freiflächenphotovoltaikanlage

Bereich Nord (Gebiet Bebauungsplan Nr. 64)

ca. 11.200.000 Kilowattstunden x 0,2 Cent = 22.400,00 € pro Jahr

Bereich BPLAN Nr. 38 **inkl. Erweiterungsmöglichkeiten (Gebiet 40. Änderung FNP)**

Ca. 34.000.000 Kilowattstunden x 0,2 Cent = 68.000,00 € pro Jahr

Bei 20 Betriebsjahren = 1.808.000,00 € (zusätzlich zur Gewerbesteuer und sonstiger Wertschöpfung)

9

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

REN PEB KG - Regenerative Energien Nordpol GmbH & Co. Planungs-, Erzeugungs- und Betriebs KG
Dierk Dettmers
Abser Deich 12 in 26935 Stadland – Rodenkirchen
Tel.: 04732-2686
Fax: 04732-183999

10